



Allgemein
Sehenswerte



Sehenswerte
Landschaft



Sehenswerte
Gebäude



Essen &
Trinken



Müritz

TOUR 1: WEST-RUNDE DICHT AN DER MÜRITZ

Müritz

TOUR 1: WEST-RUNDE DICHT AN DER MÜRITZ

Die wie ein Binnenmeer erscheinende Müritz mit ihren kleinen, oft malerischen Uferstädtchen und den ungeschminkten Dörfern im Umland mit Reminzenzen an die untergegangene DDR ist das richtige Refugium für alle, die nicht nur Erholung am Wasser suchen, sondern auch offen sind für die vielfältigen Eindrücke drumherum.

Strecke: 163 km, **Fahrzeit:** : etwa 4 Stunden, **Tourdauer inklusive Pausen:** rund 7 Stunden

► **Start in Waren an der Müritz**, genauer im Stadthafen an der Binnenmüritz, wo in der Strandstraße eine vielfältige Gastronomie selbst Landratten zum Anker werfen einlädt.

► Mit Kurs Südwest auf der B192 raus aus Waren und sodann, noch vor der Brücke über den Reeckkanal zwischen Müritz und Kölpinsee, rechts ab zum Fischerhof Eldenburg, einem der Standorte der Müritzfischer, die hier traditionelles Gewerbe mit moderner Infrastruktur verbinden.

► Ein kurzes Stück zurück auf der B192 gen Waren, bis es links ab nach Jabel und Damerow geht, wo in idyllischem Ambiente schon wieder Fischbrötchen locken, im Fischerhof Damerow am Jabelsee.

► Nächste Station ist Malchow, eines der etwas größeren Städtchen der Region; besonders schön die Insellage des historischen Zentrums, (geduldig) zu erreichen per Drehbrücke, die zur vollen Stunde öffnet, sodass jährlich rund 20000 Schiffe und Boote passieren können.

► Dem Routenplaner folgend von Malchow via A9 (nur eine Abfahrt) und B192 Richtung Waren, bis es, nun mit Blick von Süden auf die "Inselstadt", links ab nach Laschendorf und Untergöhlen zum Schloss Lebbin geht, inzwischen verwandelt zum überaus exklusiven Hotel und Sportresort Fleesensee.

► Nicht ganz so feudal und nach dem Abzweig von der B192 Richtung Röbel wieder direkt an der Müritz gelegen, sind die Übernachtungsmöglichkeiten in Sietow Dorf sowie südlich davon in Gotthun, auf den beiden naturnahen Campingplätzen Sietower Bucht und Nitschow.

► Von Gotthun entlang der Müritz folgt am nördlichen Stadtrand von Röbel als Dritter der

Campingplatz Pappelbucht nebst Strandbad; wer es lieber überdacht mag, findet im Zentrum des für seine bunten Fachwerkhäuschen bekannten Städtchen auch noch das Spaß- und Sportbad MüritzTherme.

► Auf einem Schlenker via Gneve und Ludorf nach Vipperow und Vietzen zum südlichsten Zipfel der Müritz an der B198; von dort ggf. rechts Abzweig zum Boots- und Kanuverleih Gaarzer Mühle sowie zum Campingplatz am Müritzarm.

► Am Ortsende von Vietzen links ab nach Rechlin und zum dortigen Luftfahrttechnischen Museum mit einer Sammlung alten militärischen Fluggerätes aus deutscher wie russischer Produktion.

► Weiter Richtung Norden an der östlichen Peripherie der Müritz entlang bis Boek – und dort dann Ende respektive Anfang Gelände, denn das Kerngebiet des Nationalparks Müritz ist für motorisierte Fahrzeuge ohne Durchfahrtsberechtigung gesperrt.

► Entweder Kehrtwende oder aber Quartiersuche in Boek, zum Beispiel bei der Pension Jägerklause und anschließend mal Slow Travel durch die Natur.

► Früher oder auch später zurück nach Vipperow und auf die B198, die uns nun nicht nach Röbel führt, sondern von wo wir erst später rechts nach Bollewick abzweigen, um ein bisschen Landluft zu schnuppern und dann in Damwick wieder auf die Bundesstraße zu stoßen.

► Von der B198 sogleich rechts ab und zickzackig via Minzow, Groß Kelle, Hinrichsberg und Sietow zur B192, die, vorbei an der "Meerenge" zwischen Müritz und Kölpinsee bei Klink, zurück nach Waren führt.